

[4642.] **Stelle-Gesuch.**

Ein Mann von festem Alter, den die Zeitverhältnisse zwangen, im verfloßenen Jahre sein Geschäft aufzulösen, sucht in einer größeren Handlung, am liebsten in einem Verlagsgeschäft, zum baldigen Antritt und für die Dauer eine Gehilfenstelle.

Der suchende arbeitete vor seiner Etablierung in zwei der bedeutendsten Handlungen viele Jahre hindurch, und genoss das vollste Vertrauen seiner Chefs. — Vermöge seiner gesammelten Geschäftskennntnis, seiner Sicherheit und Pünktlichkeit im Arbeiten, wird er die gewünschte Stellung unbedingt zum Nutzen des Geschäftes ausfüllen. — Die Weidman'sche Buchhandlung in Leipzig, so wie die Mehlner'sche Buchhandlung in Stuttgart, werden gern weitere Auskunft erteilen.

[4643.] **Offene Lehrlingsstelle.**

Für unsere Sortiment-Buch- und Kunsthandlung suchen wir einen mit guten Schulkenntnissen versehenen, bescheidenen jungen Mann, der eine hübsche Hand schreibt und Lust u. Liebe zu dem erwählten Berufe besitzt. —

Offerten werden franco erbeten. —  
**Heinr. Schrag'sche Buch- u. Kunsthandlung in Nürnberg.**

**Vermischte Anzeigen.**[4644.] **Inserate für das Großherzogthum Weimar betreffend.**

Bei Vertheilung von Inseraten empfehlen wir unseren Herren Collegen:

**Die Weimarische Zeitung.**

Sie erscheint Mittwochs und Sonnabends und ist die Landes-Zeitung des Großherzogthums. Dem zufolge wird sie in allen Landestheilen: Weimar, Eisenach, Jena, Apolda, Alstedt, Neustädter Kreis, Ilmenau u. s. w. stark gelesen. Ganz besonders wird sie von allen Gemeinden, Großherzoglichen Behörden und Beamten gehalten und hat vorzüglich den intelligenten Theil der Bevölkerung, also den Bücherkaufenden, zu ihren Lesern.

Dieser letzte Umstand dürfte für Anzeigen literarischen Inhalts von besonderer Wichtigkeit sein.

Inserationsgebühren werden für die einmal-gespaltene, 4 Zoll breite Corpuszeile oder deren Raum, mit 1 Gyl. berechnet.

Von den in der Weimarischen Zeitung angezeigt werdenden Werken bitten wir uns sogleich bei Einsendung des Inserates, unverlangt mindestens 6 Exemplare à Condition gefälligst zugehen zu lassen.

Weimar.  
Hoffmann'sche Hofbuchhandlung.

[4645.] **Einladung**

zur Benutzung zu Anzeigen, im **Intelligenzblatte d. Allg. Modenzeitung.**

3500 Auflage. **Inserationspreis**

**nur 1 1/2 Ngr.**

Die dreispaltige Zeile.

Leipzig.

Baumgärtner's Buchhandlung.

[4646.] **Inserate**

für die **Sächsische Dorfzeitung,**  
(Auflage 3600 Gr.)

welche in Dresden erscheint, sind an den Unterzeichneten einzusenden. Die Insertionskosten betragen für die Zeile oder deren Raum 12 sächs. Pfennige; für Beilagen v. 3600 Anzeigen, werden 3  $\frac{1}{2}$ , nebst 15 Ngr für Transport derselben nach Dresden, für das Quartblatt berechnet.

**Friedrich Fleischer** in Leipzig.

[4647.] **P. P.**

Herr **G. Westermann** in Braunschweig kündigt seine:

**Neue Romanbibliothek des Auslandes.**

Herausgegeben von

**Wilh. Ludw. Besché,**

welche mit einem neuen Romane von **Alexander Dumas** beginnt, in einer Weise an, welche denselben und fernere Werke Alex. Dumas' als directe Fortsetzung meiner Ausgabe von Alex. Dumas' Schriften bezeichnet, und mich zu nachstehender Erwiderung veranlaßt.

Um den einzigen Vorwurf zu entfernen, der meine Ausgabe von Alex. Dumas' Schriften traf und häufig genug ausgesprochen wurde, verzichtete ich freiwillig und zum großen Bedauern des Herrn Besché, auf seine fernere Mitwirkung bei der Uebersetzung von Alex. Dumas' Schriften, deren Sammeltitel, der in Frankreich nirgends existirt, von mir zuerst angenommen wurde, und den ich daher als mein Eigenthum in Anspruch nehmen kann.

Von Anfang an waren die Herren Ferd. Heine, Dr. Sufemühl, Bertholdi, Lehmann u. fleißige Mitarbeiter der Schriften, wie deren Namen auf den Werken selbst, von Königin Margot an, dem 2. in der Sammlung, genügend darthun.

Die:

**Neue Reihe von Alex. Dumas' Schriften,**

herausgegeben von

**Ferdinand Heine** und

**Dr. A. Diezmann**

erscheint bei mir ununterbrochen in dem beliebten Schillerformat,

das Bändchen von 6 Bogen à 5 Ngr ord.

in Rechnung mit 1/3 Rabatt,

gegen baar mit 40 %,

und gewähre demnach dem Sortimentshändler in Rechnung größere, bei Baarbezug dieselben Vortheile, als die Westermann'sche Ausgabe, von welcher in Rechnung nur 1/4 Rabatt gegeben wird, und die daher gewissermaßen zum Baarkauf nöthigt.

Was nun Dumas' „Pastor von Ashburn“ (bourn) betrifft, so war mir der Anfang desselben schon seit 3 Monaten bekannt, ich konnte mich aber vor der Hand noch nicht entschließen, ihn übersetzen zu lassen, weil, nach dem Anfange zu urtheilen, ich ihn für eins der schwächsten Producte des großen Romantikers halte.

Ich glaube, mich weiterer Erörterungen enthalten zu können, und bin mit collegialischer Freundschaft

Leipzig, 25. April 1853.

Ihr  
ergebener

**Ehr. G. Kollmann.**

[4648.] **Für die österreichischen Sortimentshandlungen.**

Viele österreichische Buchhandlungen, besonders in Wien, Ungarn und einigen anderen Provinzen, sind der Meinung, daß der **Illustrirte Dorfbarbier** in den Kaiserstaaten nicht erlaubt sei. Zur Berichtigung dieser irrthümlichen Annahme theile ich das nachfolgende Schreiben mit, welches vor einigen Tagen an den Redacteur, Herrn Dr. F. Stolle hier, einging.

Leipzig, den 28. April 1853.

**Ernst Keil.**

Leipzig, 23. April 1853.

Erw. Wohlgeboren

haben an die Kaiserliche oberste Polizeibehörde das Ansuchen gerichtet, das unter Ihrer Redaction erscheinende Blatt: „der **Illustrirte Dorfbarbier**“ auch nach Wien versenden zu dürfen.

Hierüber ist mir im Wege des Kaiserlichen Ministeriums des Aeußern die Weisung zugesommen, Erw. Wohlgeboren zu benachrichtigen, daß ein specielles Verbot für den Wiener Rayon nicht besteht, und daher der Versendung der fraglichen periodischen Zeitschrift in den kaiserlich österreichischen Staaten überhaupt, also auch nach Wien, um so weniger ein Hinderniß entgegensteht, als dieselbe in dem Preisverzeichnisse der ausländischen Zeitungen für das Jahr 1853 unter der Postzahl 183 aufgenommen erscheint.

Mit dieser Mittheilung verbinde ich die Versicherung meiner vollkommenen Hochachtung und verharre

Erw. Wohlgeboren

ergebenster

**J. Grüner,**

k. k. Consul und Geschäftsträger.

[4649.] **Englisches Sortiment**

besorge ich nach wie vor zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commis. franco Leipzig. Mein Geschäftslocal habe ich nach No. 3. Brook-Street, Grosvenor Square verlegt, wohin ich directe Bestellungen zu adressiren bitte.

London.

**Franz Thimm.**

**Uebersicht des Inhalts.**

Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Anzeigebblatt No. 4621—4649.

Anonyme 4621, 4622, 4641, 4642.  
Baumgärtner 4645.  
Beck in N. 4640.  
Bohné 4626, 4631.  
Brodhans 4624.  
Bruglière 4623.  
Fleischer, Fr. 4646.  
Gummi 4635.  
Haffelberg 4633.  
Hoffmann in B. 4644.  
Jenisch & St. 4627.  
Keil 4648.  
Kollmann in L. 4647.

Lindenmaier 4638.  
Lüning & Co. 4637.  
Müller in U. 4636.  
Nicolai in B. 4639.  
Otte 4632.  
Schlesinger 4629.

Schmidt in Str. 4630.  
Schneider & Co. 4634.  
Schott's S. 4628.  
Schrag 4643.  
Thimm 4649.  
Westermann 4625.

Verantwortlicher Redacteur: **Gustav Kimmelmann** — Druck von **D. G. Teubner** — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: **H. Kirchner**  
in Leipzig.